

Ableitung 3D ins 2D

Folgende Punkte können eine saubere Ableitung ins 2D verhindern bzw. behindern:

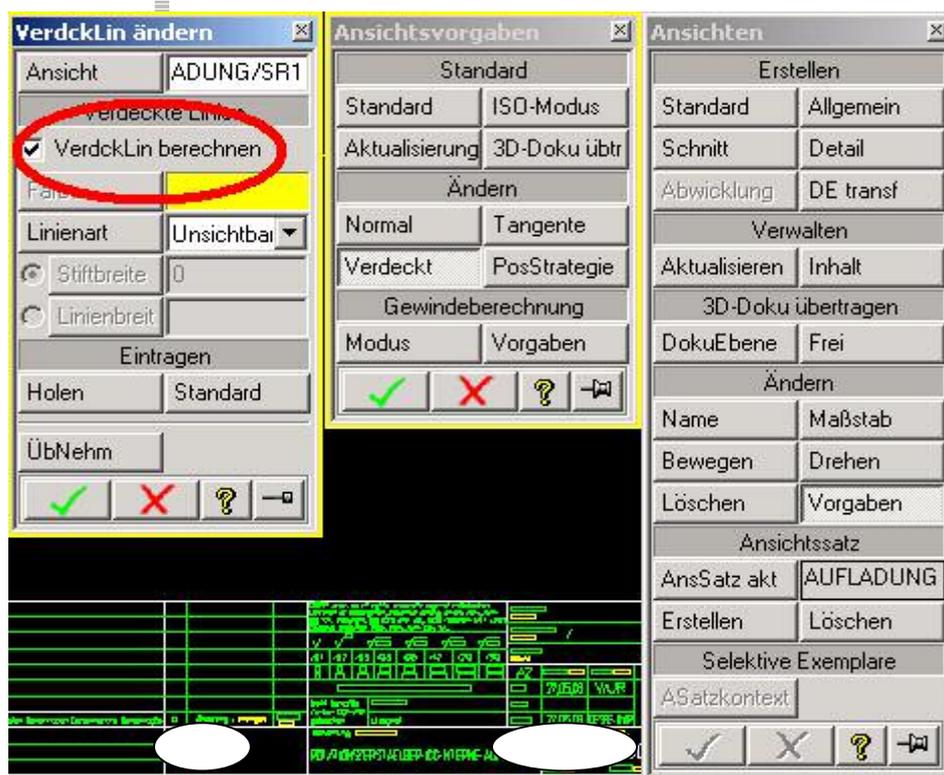
1. Kollisionen
2. Defekte Teile
3. Evtl. durch Fremdimport importierte Flächenteile (bei ProE-Daten oft der Fall)
4. Unterschiedliche Auflösungen von Teilen
5. Sonderzeichen in Teilennamen (ä, ö, ü, ß, + . etc.)
6. Hohlkörper
7. Federn, Spiralen, Freiformflächen, Radien, Kofferecken

Dies sind die bisher mir bekannten Punkte die die Ableitungszeiten in die Höhe treiben. Natürlich lassen sich diverse Punkte nicht vermeiden wie Radien oder Kofferecken, trotzdem ist die Ableitungszeit davon abhängig.

Wie man aus den o.g. Punkten ersehen kann ist sauberes arbeiten im 3D unerlässlich. Denn ein fehlerhaftes Teil oder eine fehlerhafte Baugruppe verbreiten sich automatisch und andere Mitarbeiter werden dadurch ohne eigenes Verschulden in Ihrer Produktivität gestört. Und je mehr fehlerhafte Teile und Baugruppen zusammengefasst werden, desto länger wird die Ableitungszeit.

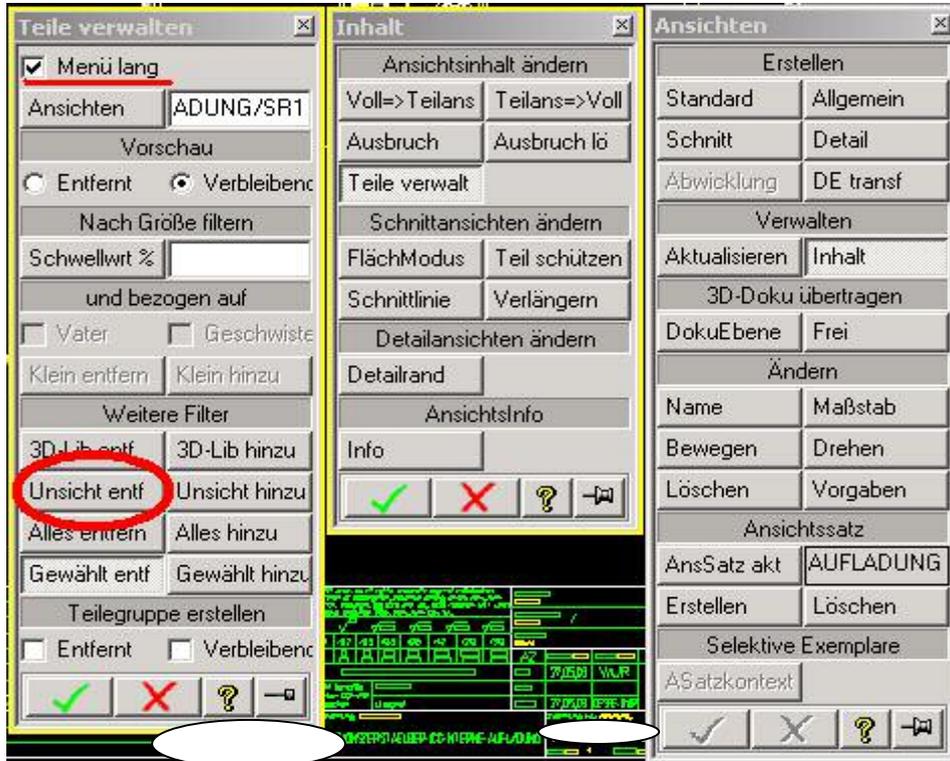
Folgende Punkte können eine Ableitung beschleunigen:

1. O.g. Punkte beachten.
Das bedeutet z.B. vorhandene Kollisionen, defekte Teile, Sonderzeichen in der Teilebenennung etc. entfernen oder reparieren.
2. Unsichtbare Linien nur bei Bedarf ableiten lassen, und dann nur in der jeweiligen Ansicht!!!

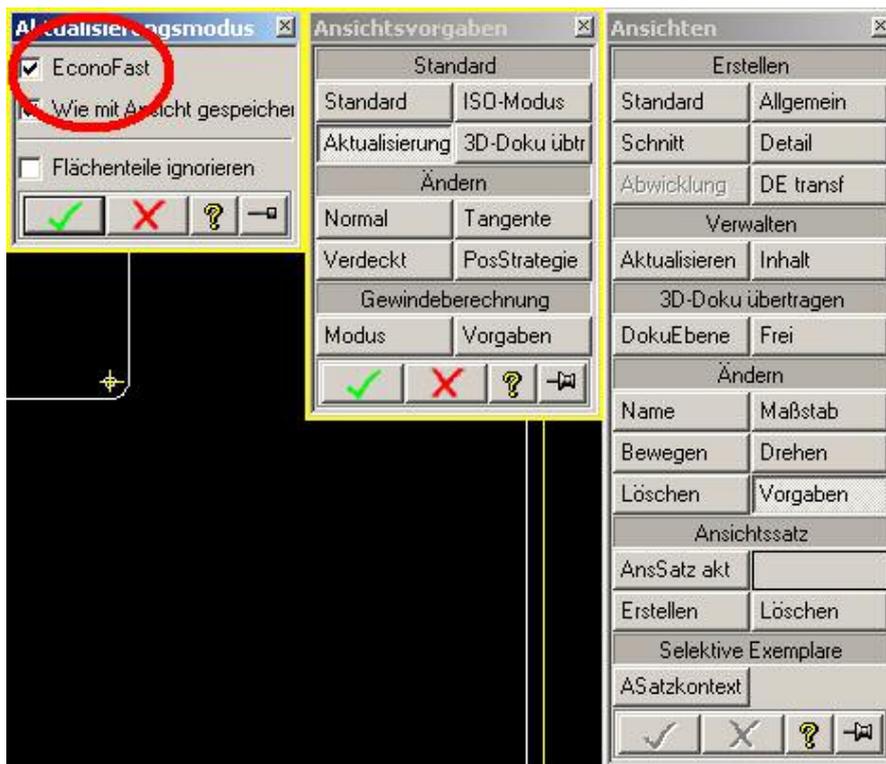


Die inoffizielle Hilfeseite zum OneSpace Designer <http://osd.cad.de>

Das gilt auch für unsichtbare Teile. D.h. dass Annotation die Teile nicht mitberechnet (diese Teile müssen angegeben werden, siehe Bild) die in der jeweiligen Ansicht hinten bzw. verdeckt liegen. **Aber Achtung:** Exemplare werden trotzdem berechnet wenn nur 1 von ihnen sichtbar ist!! Beispiel: Die Baugruppe hat 40 exemplarische Schraubverbindungen. 5 liegen vorne sichtbar und 35 liegen hinten versteckt. In diesem Fall werden trotzdem alle 40 berechnet und auch im Vorschauenfenster angezeigt.

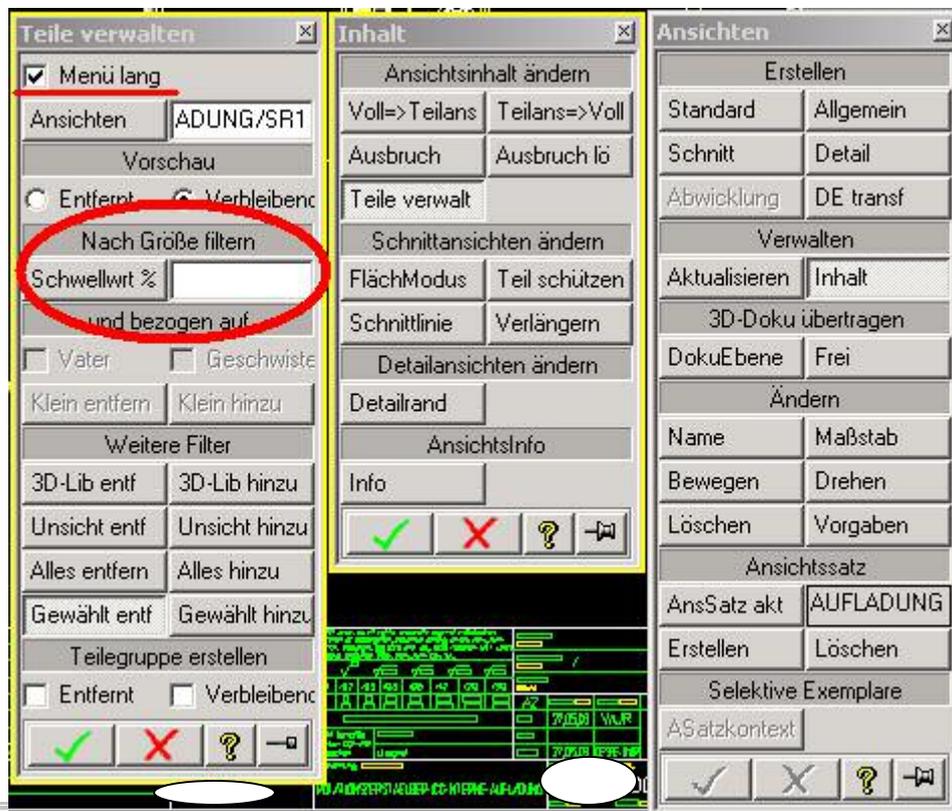


3. Ableitungen im Econofast-Modus berechnen lassen. Funktioniert nur bei PCs mit bestimmter Grafikkarte.



4. Kleine Teile nicht mitberechnen

Im Annotation kann man festlegen, daß kleinere Teile (Angabe in % der Gesamtabmessungen der Baugruppe) nicht mitgerechnet und dadurch nicht angezeigt werden. Oftmals sinnvoll wenn man z.B an einer kompletten Baugruppe ein paar hundert Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben hat welche für die Ableitung nicht unbedingt wichtig sind.



Schwellenwert - Beispiel

Die folgende Abbildung zeigt das Entfernen einer Muffe durch Angabe eines Schwellenwerts von 50%.

